

Alleinerziehend Mit Mann

When somebody should go to the book stores, search launch by shop, shelf by shelf, it is essentially problematic. This is why we allow the ebook compilations in this website. It will unconditionally ease you to look guide **Alleinerziehend Mit Mann** as you such as.

By searching the title, publisher, or authors of guide you in fact want, you can discover them rapidly. In the house, workplace, or perhaps in your method can be all best area within net connections. If you object to download and install the Alleinerziehend Mit Mann , it is entirely simple then, previously currently we extend the belong to to purchase and make bargains to download and install Alleinerziehend Mit Mann fittingly simple!

Familienstand: Alleinerziehend - Christina Bylow 2011-04-25

Leben in der Einelternfamilie - eine provokante Gesellschaftsanalyse - Ein kämpferisches Buch, das pointiert ein wichtiges Thema auslotet - Selbstbewusst und engagiert gegen gängige Vorurteile - Ein wichtiges Buch für alle Gremien in Politik und Gesellschaft, die sich mit der Zukunft von Familien befassen Christina Bylow geht es in ihrem Buch um die Anerkennung einer Lebensform, die in den letzten 10 Jahren explosiv zugenommen hat. Ehe und Familie stehen unter besonderem Schutz des Staates - Alleinerziehende dagegen nicht. Die Autorin beleuchtet alle Facetten dieser Lebensform, die weder wirklich wahrgenommen noch als gleichwertig anerkannt wird. Sie »unternimmt eine Reise in ein Land, das viele verurteilen, ohne es je betreten zu haben«. Das an Zukunftsperspektiven, Ideen und Lösungswegen reiche Buch versteht sich als engagierten Anstoß zu einer Debatte, die noch immer mit Ideologie überfrachtet ist. Lebendig wird es durch Interviews sowohl mit politisch verantwortlichen Persönlichkeiten als auch mit Alleinerziehenden.

Alleinerziehend. Männlich. Gut - Armin Fischer 2008

Familien mit dem Vater als alleinerziehendem Elternteil sind heute die am schnellsten wachsende Familienform; eine Lobby allerdings haben sie nicht. Der Journalist und alleinerziehende Vater zweier Kinder hat eigene Erfahrungen und die von 25 Co-Betroffenen als Basis für seinen Ratgeber

genommen. Er stellt besonders die Besonderheiten und Qualitäten der Spezies im Vergleich zu den Mütter-Konkurrenten heraus; bestärkt den Vater bei der Verarbeitung der zumeist schockartig eintretenden neuen Rolle; befähigt ihn, sich im Dschungel der Rechtsfragen (Sorge-, Umgangs- und Unterhaltsrecht usw.) auch gegenüber der "Ex" zu behaupten und vermittelt einen Rahmen für die Organisation des täglichen Krams: Haushalt, Ernährung, Aufräumen etc. Am Schluss steht der Vater mit seinen eigenen Bedürfnissen im Fokus: neue Beziehung, eine Kur antreten, die Seele auch mit Kindern baumeln lassen ... - Wegen seiner Praxisnähe, den authentischen Fallschilderungen und den vielen Tipps (auch Internet) sei das Handbuch gern empfohlen - auch weil fast alle Vergleichstitel mit "alleinerziehend" reflexartig die Mutter meinen. (2)

Männer außen vor? - Rebecca Hahn 2018-09-10

Wie können Väter ihre Teilhabe an der Erziehung und Pflege ihrer Kinder gestalten, wenn sie selbst oder ihre Partnerin im Rahmen einer Jugendhilfemaßnahme in einer "gemeinsamen Wohnform für Mütter/Väter und Kinder" gemäß §19 SGB VIII unterstützt werden? Diese Frage stellt sich besonders vor den historischen Entstehungsbedingungen des Hilfetyps, denn in den damals als "Mutter-Kind-Heime" bezeichneten Häusern waren Besuchszeiten für die Kindsväter oft sehr kurz oder grundsätzlich verboten. Dem Gesetz nach

soll heute in diesen Wohnformen zwar grundsätzlich allen Alleinerziehenden mit einem entsprechenden Unterstützungsbedarf und ihren Kindern Hilfe angeboten werden, unabhängig vom Geschlecht des alleinerziehenden Elternteils, faktisch stehen die meisten dieser Einrichtungen aber nach wie vor in der Tradition der überkommenen Mutter-Kind-Heime. Rebecca Hahn untersucht die Frage nach der tatsächlichen Öffnung der Hilfeform für Väter im Alltag. Dabei wertet sie Daten aus problemzentrierten Interviews mit Bewohnerinnen sowie mit in Mutter-(/Vater-)Kind-Einrichtungen beschäftigten Fachkräften aus. Den Fokus richtet sie auf Handlungsregeln in Bezug auf Männer innerhalb der Häuser. Erweisen sich gesetzliche Rahmenbedingungen für die Unterbringung, geltende Hausregeln für besuchswillige Väter sowie die Umsetzung der Regeln durch Fachkräfte als Hürden für die Männer? Mit ihrer Untersuchung legt die Autorin Spannungsfelder offen und zeigt einen Reformbedarf des Einrichtungstypus sowie intensiver Hilfen für Familien nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz auf.

Alleinerziehende - 2013-03-09

Bei diesem Buch handelt es sich um die leicht überarbeitete Fassung des ersten Teils meiner 1993 an der Fakultät für Pädagogik der Universität Bielefeld eingereichten Dissertation mit dem Titel: "Soziale Netzwerke und soziale Unterstützung alleinerziehender Frauen". Im ersten Teil dieser Dissertation habe ich einen umfassenden Überblick über den Diskussions- und Forschungsstand hinsichtlich der Alleinerziehendenthematik gegeben. Der zweite Teil dokumentiert die Ergebnisse einer eigenen empirischen Studie zu Netzwerk- und Unterstützungsbeziehungen alleinerziehender Frauen. Da beide Teile eine für sich abgeschlossene Einheit bilden, wurde die Entscheidung getroffen, die Teile als zwei separate Bücher im gleichen Verlag zum gleichen Zeitpunkt zu veröffentlichen. Interessierte LeserInnen, die sich einen Überblick über die Thematik des Alleinerziehens im allgemeinen verschaffen wollen, finden in diesem vorliegenden Band, Alleinerziehende - Abschied von einem Klischee eine weit reichende Einführung. LeserInnen, deren Interesse speziell den sozialen Netzwerken und der sozialen Unterstützung Alleinerziehender gilt,

sowie InteressentInnen aus dem Bereich der Netzwerk- und Social Support-Forschung seien zusätzlich auf den zweiten Band: "Soziale Netze und soziale Unterstützung alleinerziehender Frauen - eine empirische Studie -" verwiesen. Bielefeld, im Sommer 1994 Gabriele Niepel 5 Inhaltsverzeichnis Vorwort 5 Einführung 11 I. II. Einelternfamilien aus soziodemographischer Sicht 14 Einelternfamilien in der BRD 1.

Balanceakt Alleinerziehend - Dagmar Brand 2013-03-09

Die Ergebnisse dieser empirischen Untersuchung verweisen auf eine Vielfalt gelebter Formen des Alleinerziehens. Darüber hinaus wird deutlich, dass auch die Lebensumstände Alleinerziehender keineswegs einheitlich sind und schon gar nicht durchweg als problematisch bezeichnet werden können. Vielmehr identifiziert die Studie eine zahlenmäßig relativ große Gruppe von Einelternfamilien, die sich als "Alleinerziehende mit einem hohen Maß an Zufriedenheit" beschreiben lassen. Es zeigt sich, dass Alleinerziehen erst bei Vorliegen bestimmter sozio-struktureller Begebenheiten zum Problem werden kann. Daher erhalten u.a. die Lebenslageaspekte der sozialen Beziehungen, der Kinderbetreuung, der finanziellen Lage sowie der Erwerbsarbeit differenzierte Aufmerksamkeit.

Alleinerziehende -- Stärken und Probleme - Veronika Hammer 2002

Alleinerziehend - Jeannette Hartmann 2022-03-07

Alleinerziehende Eltern sehen sich einer Vielzahl von Herausforderungen ausgesetzt - in der Arbeitswelt und im Privaten. Jeannette Hartmann schildert prägnant und praxisnah die Lebenswelt alleinerziehender Eltern und greift ihre Belastungsthemen wie Erwerbstätigkeit, Gesundheit, soziale Unterstützung, den hohen Mental Load und emotionale Überlastung auf. Auch die Beziehung zum anderen Elternteil, neue Partnerschaften und die Situation der Kinder kommen in den Blick. Anhand verschiedener Praxisbeispiele werden gezielte systemische Methoden vorgestellt, die alleinerziehenden Eltern helfen, ihre Ressourcen zu aktivieren, ihre familiäre Rolle zu reflektieren und neue Perspektiven für ihre Situation zu finden. Dies soll helfen, den Blick zu

weiten und zu erkennen: Perfekt ist nicht notwendig und ein gelingendes Familienleben hängt nicht von der Anzahl Personen ab.

Ab heute Alleinerziehend - Tina Corbé 2019-06-05

1,5 Millionen Menschen in Deutschland sind Alleinerziehend, 90 Prozent davon sind Frauen. Noch immer werden Ein-Eltern-Familien als Ausnahmen betrachtet, dabei ist ihre Zahl in den vergangenen 20 Jahren konstant gewachsen, Tendenz steigend. Alleinerziehende und ihre Kinder werden in Deutschland benachteiligt. Die klassische Kleinfamilie ist längst nicht mehr Alternativlos. Dennoch begegnet man Alleinerziehenden mit Misstrauen. Sie werden als »unvollständige« Familien betrachtet. Auf dem Arbeits- und Wohnungsmarkt haben sie schlechtere Chancen und ihre Kinder erleben in der Schule häufiger Diskriminierung und geringere Aufstiegsmöglichkeiten. Staatlich organisierte Hilfen gibt es kaum, auch am Bewusstsein für die Problemlagen Alleinerziehender mangelt es noch. Mit »Ab heute Alleinerziehend« lädt Tina Corbé zu einem Perspektivwechsel ein. Entlang ihrer eigenen Geschichte beleuchtet sie verschiedene Bereiche, in denen Alleinerziehende und ihre Kinder Benachteiligungen und Problemen ausgesetzt sind: Bei Betreuung und Unterhalt, durch Vorurteile von Lehrern, im Steuerrecht, in der gesellschaftlichen Anerkennung. Häufig übernehmen Alleinerziehende die abwertende Haltung, die ihnen entgegengebracht wird, anstatt auf ihre tägliche Leistung stolz zu sein. Genau daran möchte »Ab heute Alleinerziehend« etwas ändern. Es ist ein Buch, das Mut macht, genauer hinzusehen und Forderungen stellt, an die Politik und an die Gesellschaft. Die Botschaft: Alleinerziehende sind nicht so allein und hilflos, wie sie manchmal denken und eine Veränderung der Wahrnehmung der Situation Alleinerziehender ist bereits im Gange.

Nie wieder wir - Stephanie Witt-Loers 2017-06-12

Wenn der Partner stirbt, verändert sich das Leben der zurückbleibenden Frau grundlegend. Neben dem Schmerz erleben Frauen enorme Belastungen und Sorgen. Zukunftsplanungen wie auch der Lebensalltag müssen anders gestaltet und die Verantwortung für Kinder allein getragen werden. Einsamkeit und Überforderung können ebenso

quälend auftreten wie Schuld und Scham. Eigene Lebensfreude, Lebensmut und manchmal sogar der Lebenswille gehen verloren. Stephanie Witt-Loers greift nicht nur Ängste, Gefühle und Belastungen auf, denen Frauen nach dem Tod ihres Partners ausgesetzt sind, sondern auch heikle Themen, die im Zusammenhang mit dem Tod des Partners eine Rolle spielen können. Sie klärt darüber hinaus über wesentliche Aspekte von Trauerprozessen auf. Ziel ist es, sich selbst besser zu verstehen sowie Möglichkeiten aufzuzeigen, die den Weg der Trauer in der neuen Lebenssituation erleichtern können. Zudem berichten betroffene Frauen, die den Tod eines Partners erlebt und überlebt haben, von ihren ganz persönlichen Erfahrungen.

Stark und alleinerziehend - Alexandra Widmer 2016-06-27

Alleinerziehende Mütter und Väter sind ganz besonderen Belastungen ausgesetzt. Um sich davon nicht unterkriegen zu lassen, brauchen sie innere Flexibilität, um sich auf die neue Situation einzulassen - und einen festen Glauben an sich selbst. Alexandra Widmer zeigt in diesem Ratgeber mit vielen hilfreichen Tipps und Beispielen, wie der Umgang mit schmerzlichen Gefühlen, die Burnout-Prävention und die Stressverarbeitung in dieser speziellen Lebensphase gelingen können. So wird es möglich, neue Lebensziele zu entwickeln, wieder Energie und Lebensfreude zu erleben, und sich zu erlauben, wieder glücklich zu sein. Über 2 Millionen Mütter und Väter in Deutschland sind alleinerziehend - und dadurch immensen finanziellen und psychischen Belastungen ausgesetzt. Erschöpfung, Burnout und Depression sind häufig zum Greifen nah. Was sich in der Regel nicht ändern lässt, sind die Umstände. Doch Alexandra Widmer zeigt, wie sich Stressverarbeitung und der Umgang mit schmerzlichen Gefühlen so verbessern lassen, dass ein gesundes Leben ohne Erschöpfung, Burnout und Depression möglich ist. Dieses warmherzige Buch hilft alleinerziehenden Müttern und Vätern, die größten Energiefresser dieser Lebensphase ebenso aufzuspüren wie neue Energiequellen. Die zentrale Aussage: Nur wenn es dir gut geht, geht es deinem Kind gut. Von der wichtigsten Expertin für Alleinerziehende Prävention von Burnout und Erschöpfung

Partnerschaftsverläufe alleinerziehender Mütter - Sonja Bastin

2015-07-08

Sonja Bastin gibt einen umfassenden Überblick über die Partnerschaftsdynamik junger alleinerziehender Mütter in Deutschland. Alleinerziehende Frauen sind häufig sozial und ökonomisch benachteiligt, insbesondere wenn kleine Kinder im Haushalt leben. Der Zusammenzug mit einem Partner beendet das Alleinerziehen und kann die Lebenssituation der Familie verbessern. Überdies kann ein neuer Partner die Alleinerziehende bereits vor einem Zusammenzug vielfältig unterstützen. Wie lange aber dauert es, bis eine Alleinerziehende einen neuen Partner findet? Wann zieht sie mit ihm zusammen? Wie stabil sind diese Partnerschaften? Diese Fragen konnten für Deutschland auf Grund fehlender Daten bislang nicht zufriedenstellend beantwortet werden. Mit Rückgriff auf Daten des Beziehungs- und Familienpanels (pairfam) ist dies nun möglich.

Alleinerziehende Frauen - 2013-03-09

9.1. Ehe- und Trennungverlauf 164 167 9.2. Soziale Beziehungen 169
9.3. Unterschiedliche Verarbeitungsmuster Materielle Grundlagen der derzeitigen 9.4. Lebenssituation 172 10. Uteraturverzeichnis 174 Anhang I: Interviewleitfaden 179 Anhang 11: Berufstätigkeit und Anzahl der Kinder 182 10 Vorwort Lange hat es gedauert, bis die Auflösung einer Familie nicht nur aus der Perspektive der Kinder betrachtet wurde, um deren psychische Belastung man sich sorgte, sondern auch aus der Perspektive der Frauen. Und weitere Zeit ging dahin, bis sich das Verständnis dafür entwickelte, daß die alleinstehenden Frauen nicht nur materielle und rechtliche Probleme zu bewältigen haben, sondern sie zumeist auch eine neue Lebensorientierung finden müssen. Falls die Frauen sich mit Kindern vom Ehemann getrennt hatten, stand weithin wiederum nicht ihr persönliches Schicksal im Vordergrund. Stattdessen diskutierte man vor allem die "unvollständige" Lebensform der Mutter-Kind-Familie und meinte die Lebenssituation dieser Frau mit dem Begriff der "Alleinerziehenden" charakterisieren zu können.

Konservativ - Roland Koch 2010-10-06

Ob Integration oder Schulstreit, Migration oder Jugendkriminalität, Arbeitslosigkeit oder Finanzkrise, ob Gesundheitsreform oder

Kriegseinsatz deutscher Soldaten: Roland Koch hat sich diesen schwierigen Themen immer gestellt. Für ihn, der sich selbst als "konservativen Reformen" bezeichnet, ist klar: Gerade in einer Zeit rasanter Veränderung und wachsender Unsicherheit ist Gestaltungskraft gefordert. Neben Sachverstand brauchen wir aber auch verbindliche Werte und Tugenden, Geschichtsbewusstsein und Rücksicht auf gewachsene Traditionen, um die anstehenden Probleme zu lösen und die Gesellschaft zusammenzuhalten. Welche Veränderungen sind akzeptabel und notwendig? Welche gefährden die Statik unserer Gesellschaft? Dieses Buch formuliert dafür klare Kriterien. Es ist Roland Kochs Abschiedsgeschenk - und ein zukunftsweisendes politisches Manifest zugleich. Er klärt, was "Maß und Mitte" für die zentralen Felder der Politik und der gesellschaftlichen Entwicklung bedeuten. Das Buch ist Summe eines politischen Lebens und überzeugende Darstellung eines konservativen Politikkonzepts. Ein Buch, das klärt. Und eine notwendige Debatte anstößt.

Allein, alleiner, alleinerziehend - Christine Finke 2016-03-11

Das Geld ist immer knapp, der Alltag hektisch und für die Kinder bleibt wenig Zeit. Alleinerziehende befinden sich nicht nur am Rande der Belastbarkeit, auch von Gesellschaft und Politik werden sie benachteiligt: besteuert nahezu wie Singles, auf dem Arbeitsmarkt diskriminiert und von der Gesellschaft missachtet - obwohl ihre Kinder unsere Zukunft sichern. Christine Finke ist alleinerziehende Mutter von drei Kindern und weiß genau, wovon sie spricht. Sie benennt Schwachstellen und Ungerechtigkeiten und sagt, was sich dringend ändern muss, damit die Alltagshelden unserer Gesellschaft nicht länger alleine dastehen.

Familie im Brennpunkt von Wissenschaft und Forschung - Bernhard Nauck 1995

Mutter, schafft - Linda Biallas 2022-11-18

Platz für Feminismus und Mutterschaft! Wie Mutter sein? - In einer männlichen Weltordnung, in einer Gesellschaft, die Mütter verachtet Was bedeutet Feminismus - nicht nur als Mutter, sondern als Mutter im

kapitalistischen, patriarchalen System? Welche Kämpfe tragen Mütter aus? Und wer sieht hin, sieht die Kämpfe, aus denen sie nicht als Sieger*innen hervorgehen können? Zentrale Fragen, die Linda Biallas aufwirft, aber auch solche, für die es nicht immer allgemein gültige Antworten gibt. Denn: Menschen sind verschieden, und vor allem: Voraussetzungen sind unterschiedlich. Nur die Strukturen selbst scheinen so unerschütterlich wie kaum etwas anderes. Inklusiv der Rolle, die einer Mutter zugeschrieben wird, und den Eigenschaften, die sie mitbringen sollte. Sicher ist: erfüllen lässt sich diese Rolle niemals. Muttersein in unserem Leistungs-orientierten System bedeutet vor allem eines: eine ernüchternde Realität, die Geschlechterrollen zementiert und Mütter als die wichtigsten Versorgungsträger*innen einer Gesellschaft im Stich lässt. Von der Feministin zur Mutter und Feministin Linda Biallas ist Mitte Zwanzig, steckt im Studium und in einem gänzlich anderen Leben, als sie ungeplant schwanger wird und sich mit Fragen konfrontiert sieht, die im Feminismus der Anfang 20-Jährigen keine Rolle gespielt haben: Was ist überhaupt eine "gute Mutter"? Warum sind die Ansprüche an Mütter und Väter so unterschiedlich? Und wie werden wir durch diese Sicht beeinflusst? Wo sind es die Strukturen und gesetzlichen Rahmenbedingungen, die uns in eine bestimmte Richtung drängen? Und wo sind es erlernte Überzeugungen und Rollenbilder, die uns festsetzen, Spielräume ungenutzt lassen? Wo sind es unsere eigenen Ideologien, die uns trotz allem an ein System glauben lassen, dass unsere Ausbeutung und Unterdrückung zu verantworten hat? Klar ist: Es sind vor allem Patriarchat und Kapitalismus, die dafür sorgen, dass Strukturen erhalten bleiben, die Frauen mit Kindern benachteiligen und Hindernisse reproduzieren, wo es eigentlich schon lange keine mehr geben sollte! Es reicht nicht! - neue Perspektiven für das Muttersein im 21. Jahrhundert Sexismus, Stereotype, das Ideal der kleinbürgerlichen Familie, Bevormundung und rechtliche Bestimmungen: Es sind die Umstände, die wir gemeinsam und grundlegend verändern müssen, um Müttern eine Zukunft zu geben und endlich Gleichberechtigung zu schaffen. Was nicht reicht? Schlichte Symptombekämpfung. Vielmehr müssen wir endlich analysieren und verstehen, dass es unser

Gesellschaftssystem ist, das Formen von Benachteiligung hervorbringt und das Muttersein kaputt macht. Linda Biallas erzählt in diesem Buch von Ungleichheit und Erziehungsmodellen, Care-Arbeit und Beziehungsarbeit und bohrt mit dem Finger in den Wunden unserer Gesellschaft, bis wir den Schmerz so richtig spüren!

2 Mann WG - Markus Stöger 2017-01-17

Es wird die Geschichte eines alleinerziehenden Vaters erzählt, der in einer kalten Winternacht über seine Ängste und Träume resümiert.

Wie allein sind Alleinerziehende? - Frank Nestmann 2013-03-09

In den letzten Jahren sind Alleinerziehende ins Licht der Medien, der Öffentlichkeit, der Politik gerückt. Insbesondere ihre schlechte ökonomische Lage und die vielseitig belastete Lebenssituation der Einelternfamilie lässt sie heute in nahezu allen gesellschaftlichen Problemzonen und sozial- wie gesundheitspolitischen Kürzungsbereichen zu einem Fokus der Aufmerksamkeit, zu einem gern gewählten 'drastischen' Beispiel für chronisch schlechte, riskante und krisenhafte Lebenslagen unserer Zeit werden. Bei Verhaltensabweichung oder Kriminalität von Jugendlichen wer den gerne Kindheiten im alleinerziehenden Elternhaus bemüht. Spar in der Pri pläne in der Gesundheitsversorgung wie Stellenkürzungen vatwirtschaft werden in ihren negativen Auswirkungen gerne am Bei spiel alleinerziehender Frauen exemplifiziert.

Alleinerziehende rangie ren häufig 'geschlechtslos' in Aufzählungen verschiedener sozialer Gruppen, besonders auffällig dann, wenn von 'Frauen und Alleinerzi e henden' die Rede ist. Unmittelbar nach dem gesellschaftlichen Tran s formationsprozeß in Ostdeutschland waren gerade die Alleinerziehen den in der Mediendarstellung die 'Opfer' oder 'Verlierer' der Wende. Alleinerziehende werden so allenthalben zum Prototyp einer Risiko gruppe der Bevölkerung. Viele dieser impliziten und expliziten Sichtweisen und Beurteilun gen von Einelternfamilien ranken um einen wahren Kern - die Lebens lagen Alleinerziehender, die Lebenssituationen der Einelternfamilie sind vielfältig belasteter und riskanter als die anderer Familienformen. Es ist ein Verdienst der Selbsthilfebewegung Alleinerziehender wie der Alleinerziehendenforschung des letzten Jahrzehnts, dies in vielen Berei

chen nachgewiesen, verdeutlicht und veröffentlicht zu haben.

Mama will Meer - Sabine Christel 2017-02-28

Gibt es die ultimativen Erziehungstipps? Wer ist der Experte in Erziehungsfragen ihrer Kinder - wenn nicht SIE selbst? "Was kann man tun, wenn ... ?" Haben Sie sich diese Frage schon gestellt in Bezug auf ihre Kinder und die Versuche, sie dazu zu bewegen, den Müll rauszubringen und die Hausaufgaben ohne Murren zu erledigen? Und haben Sie auch schon Erziehungsratgeber durchgeblättert, sich wiedererkannt und am Ende doch keine wirkliche Lösung gefunden? Dann sind Sie hier genau richtig ;-)) Würden Sie auch gern mal einer nervigen Übermutter auf dem Spielplatz eine Schüppe Sand über die neunmalklugen Rüben schütten? Finden Sie Schulfeste und Bastelnachmittage im Kindergarten auch so unterirdisch langweilig? Und was wäre die optimale Lösung für säumige Unterhaltspflichtige? Kennen Sie das Morgengrauen und benötigen Sie auch gelegentlich die therapeutische Beratung bei einer guten Kosmetikerin? Neben Tipps zur richtigen Pflege eines Mannes und wie sich die Suche nach dem Traumprinzen gestalten kann gibt es so einiges, was einer Frau so in den Sinn kommt. Aber auch Suizid von Schülern und die Frage nach dem Warum sind Themen, die hier beschrieben werden. Wenn Sie mehr wissen möchten, gönnen Sie sich einen Blick in dieses Buch. Und in den ersten Band "Teenager Trouble". Geschichten aus dem Leben einer Singlemom von heiter bis bissig. Und behalten Sie immer in Erinnerung: Im Leben braucht frau ganz viel Humor!

Alleinerziehend - aber nicht allein! (ELTERN Guide) - Nina Berendonk 2012-12-07

"Alleinerziehend": das ist heute kein Makel mehr. Ganz im Gegenteil, prominente Beispiele verleihen dieser Lebensform inzwischen sogar einen gewissen Glamour. Und dennoch ist das Leben der meisten Alleinerziehenden - 90 Prozent von ihnen sind Frauen - geprägt von ähnlichen Fragen: Wie kriege ich mein anspruchsvolles Alltagsleben auf die Reihe? Wie schaffe ich es, dass meine Kinder trotz Trennung zu glücklichen Menschen heranwachsen? Wo finde ich Hilfe und Unterstützung, sollte ich sie einmal brauchen? Diese und noch viel mehr

Fragen beantwortet dieser Guide mit aufschlussreichen Experten-Interviews, berührenden Reportagen und jeder Menge praktischer Tipps und Infos.

Gesundheitliche Ungleichheit zwischen Paarmüttern und Alleinerziehenden in Europa - Ann-Christin Renneberg 2017-11-24
Ann-Christin Renneberg spürt die Einflussfaktoren auf, die gesundheitliche Ungleichheit zwischen Alleinerziehenden auf der einen und Paarmüttern auf der anderen Seite verursachen, und zwar im europäischen Vergleich. Sie legt dabei besonderes Augenmerk auf die Determinanten, die mit der Arbeitsmarktintegration der Mütter in Zusammenhang stehen. Unter Nutzung von Daten aus dem European Working Conditions Survey (EWCS) und von Makroindikatoren bringt Renneberg individuelle und strukturelle Erklärungsfaktoren in einer Mehrebenenanalyse zusammen. Hierbei zeigt sich auf der Mikroebene die Relevanz der Ressourcen zur Erklärung gesundheitlicher Ungleichheit zwischen Müttern sowie auf der Makroebene die Bedeutsamkeit des Gesundheitssystems und der Kinderbetreuung. Dabei können Alleinerziehende allerdings je nach Land auf eine stark unterschiedliche Ressourcenausstattung zurückgreifen. Unerwarteterweise sind zeitliche Belastungen für Alleinerziehende nicht zwangsläufig von Nachteil, wie Renneberg ermittelt hat. Aus ihren Analysen lässt sich ableiten, dass die Gesundheit der Mütter insbesondere durch eine bessere Abstimmung einerseits wohlfahrtsstaatlicher und andererseits betrieblicher Maßnahmen erheblich verbessert werden und so zu einer Reduktion von gesundheitlicher Ungleichheit beigetragen werden könnte. Das Buch richtet sich an am Thema Interessierte, an Studierende, Lehrende und Forschende, die sich mit sozialer und gesundheitlicher Ungleichheit, Wohlfahrtsstaats-, Arbeitsmarkt- und Familiensoziologie beschäftigen.
Alleinerziehend mit Mann - Monika Bittl 2012-01

Alleinerziehend - Selbstbewusst und Stark - Matthias Franz 2016-03-11
IM LINKEN ARM DAS BABY, mit der rechten Hand bastelt sie fröhlich an der Karriere: Dieses Bild moderner alleinerziehender Mütter hat mit dem

realen Leben so gut wie gar nichts zu tun. Kinder allein zu erziehen ist eine enorme Herausforderung. Fachkundige Unterstützung bietet dieses eigens für Alleinerziehende entwickelte Trainingsprogramm. Seit vielen Jahren erprobt bieten die Übungen viele Hilfestellungen, um die inneren Stärken und Ressourcen von Müttern zu aktivieren und eine stabile Mutter-Kind- Bindung aufzubauen. In zehn Fallgeschichten werden außerdem typische schwierige Alltagsszenarien dargestellt und Lösungswege aufgezeigt. Ein Ratgeber, der Alleinerziehende einfühlsam begleitet, damit sie innerlich stark und zuversichtlich ihr Leben gestalten können.

Alleinerziehend - Jeannette Hartmann 2022-03-07

Alleinerziehende Eltern sehen sich einer Vielzahl von Herausforderungen ausgesetzt - in der Arbeitswelt und im Privaten. Jeannette Hartmann schildert prägnant und praxisnah die Lebenswelt alleinerziehender Eltern und greift ihre Belastungsthemen wie Erwerbstätigkeit, Gesundheit, soziale Unterstützung, den hohen Mental Load und emotionale Überlastung auf. Auch die Beziehung zum anderen Elternteil, neue Partnerschaften und die Situation der Kinder kommen in den Blick. Anhand verschiedener Praxisbeispiele werden gezielte systemische Methoden vorgestellt, die alleinerziehenden Eltern helfen, ihre Ressourcen zu aktivieren, ihre familiäre Rolle zu reflektieren und neue Perspektiven für ihre Situation zu finden. Dies soll helfen, den Blick zu weiten und zu erkennen: Perfekt ist nicht notwendig und ein gelingendes Familienleben hängt nicht von der Anzahl Personen ab.

Der (Mehr-)Wert der Zwei-Elternteil-Familie - Sigune Wieland 2012-02-11

Angesichts einer steigenden Anzahl an Wahlmöglichkeiten und einer Flexibilisierung von Lebensentwürfen vergleicht Sigune Wieland das Lebensmodell der Zwei-Elternteil-Familie und Alleinerziehender unter dem Blickpunkt sozialer, wirtschaftlicher und politischer Ressourcen. Dabei erweitert die Autorin die bestehende familiensoziologische Forschung mit der Figurationstheorie von Norbert Elias um einen neuen Zugang. So werden anhand des relativen Vergleichs der untersuchten Familienmodelle nicht nur bislang unbekannte Differenzen zwischen den

beiden exemplarischen Familienmodellen herausgearbeitet, sondern auch die Dominanz vermeintlich überkommener Geschlechterrollen bestätigt.

Alleinerziehende Mutterschaft - Anna Kasten 2019-10-31

Alleinerziehend sind nach wie vor hauptsächlich die Mütter, die - zumindest im Kontext des Rechts - als auf die Geldzahlungen der Kindesväter Wartende konstruiert werden. Wie genau denkt das Recht also diese Form der Mutterschaft und welches Familienbild liegt hier zugrunde? Um diesen Fragen nachzugehen, betrachtet Anna Kastens transdisziplinäre Studie die Mitwirkung der alleinerziehenden Mütter bei der Feststellung der Vaterschaft im Unterhaltsvorschussgesetz in Deutschland und im Gesetz über Familienleistungen in Polen. Alleinerziehende Mutterschaft erweist sich hierbei als Technologie einer heteronormativen Familienordnung.

Sprachen lehren - Jörg Roche 2019-03-11

Der Fremd- und Zweitsprachenunterricht ist seit langem von einer eklektischen methodischen Vielfalt geprägt, deren theoretische Fundierung oft unklar oder gar zweifelhaft ist. Viele Verfahren sind vor allem durch wohlklingende Begriffe, Medieneuphorie und zyklische Scheininnovationen geprägt. In diesem Wirrwarr will der Band Orientierung bieten, die in theoretischen Konzepten verankert ist, dabei aber gleichzeitig auf eine reflektierte Unterrichtspraxis abzielt. Die Kapitel dieses Bandes behandeln alle einschlägigen Themen des Sprachenlehrens, der modernen Didaktik und Methodik. Zwei Kapitel beschäftigen sich zudem vertieft mit zwei zentralen Themen der modernen Sprachdidaktik: der Erstellung von Lern- und Testaufgaben und der mündlichen und schriftlichen Fehlerkorrektur. In Verbindung mit den anderen Bänden dieser Reihe bilden die Kapitel dieses Bandes eine vollständige Grundlage für die systematische Planung und Durchführung von Sprachenunterricht in allen denkbaren Formaten. *Familienformen im sozialen Wandel* - Rüdiger Peuckert 2012-10-30 Das Buch zeigt für West- und Ostdeutschland und für die Länder der Europäischen Union vergleichend auf, dass der Anteil der Bevölkerung, der nach konventionellen Mustern lebt, stark rückläufig ist und im Zuge

eines allgemeinen gesellschaftlichen Modernisierungsprozesses die Zahl derer ansteigt, die nicht-traditionale Lebens- und Beziehungsformen praktizieren. Informationen der amtlichen Statistik werden ergänzt durch Ergebnisse empirischer Untersuchungen, die die Selbstwahrnehmung der Befragten in den Mittelpunkt stellen und differenzierte Einblicke in die komplexen Beziehungskonstellationen erlauben.

Alleinerziehend. Männlich. Gut. - Armin Fischer 2010-12-06

Vater sein ist nicht schwer – alleinerziehend dagegen sehr. Dieser Ratgeber bündelt die Erfahrungen von zahlreichen Single-Papas und liefert wertvolle Tipps zu allen Lebenssituationen. Von „Haushaltskram“ und „Erziehung“ bis „Unterhaltszahlungen“ und „Sex“: Das perfekte Buch für alle alleinerziehenden Väter.

Mann im Entblätterteig - Kathrin Brückmann 2016-11-04

Emmelie verbindet ihre Arbeit als Klubreporterin für eine Berliner Onlinezeitung gern mit der Suche nach dem Mann fürs Leben. Doch dann wird die Zeitung von einem Verlagsriesen geschluckt, und Emmelie verliert ihr Ressort. Schlimmer noch, der neue Oberboss versetzt sie ins Home Office und zum Ressort Kochen & Backen. Erstes Problem: Emmelie kann nicht kochen. Zweites Problem: Wie findet man in den eigenen vier Wänden den Traummann? Dank Emmelies Talent, selbst Wasser anbrennen zu lassen, endet der erste Backversuch in einer Katastrophe, die sie beinahe den Job kostet. Probleme bei der Arbeit und Männer, die viel mit ihren Kochdesastern gemeinsam haben – Emmelie beginnt zu verzweifeln. Wird sie je den Richtigen finden, oder sabotiert sie sich wirklich selbst, wie ihre Freundin Susu behauptet? Da kommt ihr die Reise nach Bremen zur Hochzeit einer Schulfreundin gerade recht, um klarer zu sehen. Stattdessen gibt sie sich die Kante beim Junggesellinnenabschied, und ihre letzte klare Erinnerung ist der peinliche Auftritt des Strippers im Goldhöschen. Ein turbulenter Liebesroman.

Hummelliebe - Moll, Andrea Agnes Annette 2015

Genderaspekte in der beschäftigungsorientierten Beratung - Bettina

Franzke 2014-04-25

Der Band enthält umfassende Materialien zur gendersensiblen Beratung und Entwicklung von Gendertrainings in den Einrichtungen der Grundsicherung und Arbeitslosenversicherung. Vorgestellt werden unter anderem Seminarkonzepte, Übungen und Fälle für Gendertrainings, ein Leitfaden für gendersensible Beratung, eine Argumentationshilfe für Frauen und Männer in genderuntypischen Berufen sowie Ergebnisse aus einer Evaluation von Gendertrainings. Darin fließen auch Befunde der Gender-, Lebensverlaufs- und Arbeitsmarktforschung über Frauen und Männer auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt sowie Perspektiven aus dem Vielfaltsmanagement (Diversity) ein.

Im Vertrauen weitergehen - Ellen Nieswiodek-Martin 2016-10-01

Manchmal ist das Leben wirklich nicht leicht. Alles kommt anders als geplant. Und manche Krisen ereilen uns aus heiterem Himmel. In diesem Buch berichten Frauen davon, wie ihr Lebenstraum platzt und sie eine neue Perspektive für ihr Leben bekommen. Oder wie sie mit schwerer Krankheit umgegangen sind. Manche erleben, wie ihre Gebete für ein krankes Baby erhört werden, andere erleben Trost nach einem großen Verlust. Alle Autorinnen haben gelernt, sich in schweren Zeiten an Gott zu klammern. Und davon erzählen sie - ehrlich und authentisch. Ihre Geschichten machen Mut, in schwierigen Phasen nicht aufzugeben und mit Gottvertrauen den Weg weiterzugehen.

Getrennte Eltern - gemeinsame Kinder - Eva Schmelz 2019-11-12

Der Ratgeber für Single-Eltern Nach einer Trennung haben Mütter und Väter mit großen Herausforderungen zu kämpfen. Zum Schmerz über das Scheitern der Beziehung kommt oftmals der Kampf um die Kinder. Auch wenn es das Paar, das man einmal war, nicht mehr gibt, soll den gemeinsamen Kindern ein unbeschwertes Aufwachsen mit beiden Elternteilen ermöglicht werden. Doch das ist leichter gesagt als getan. Die Realität des österreichischen Familienrechts konfrontiert getrennt lebende Mütter und Väter mit oft ungeahnten Schwierigkeiten. Familienrechtsexpertin Eva Schmelz bespricht in ihrem Ratgeber alle Themen, die für alleinerziehende Mütter und Väter wesentlich sind: Wie können so essenzielle Punkte wie Obsorge, Kindesunterhalt und

Kontaktrecht geregelt werden? Welche Schritte sind in Bezug auf Namensrecht und Vaterschaftsfeststellung zu setzen? Welche Unterstützungsleistungen gibt es und wie bekommt man sie? Was ist zu tun, wenn der Ex-Mann nicht zahlt? Welche Möglichkeiten hat man, wenn die ehemalige Partnerin den Kontakt zu den Kindern verhindert? Und welche Hilfen können Mediation, Elternberatung oder Jugendamt anbieten? Mit vielen Fallbeispielen, rechtlichen Hintergrundinformationen und Mustervereinbarungen unterstützt dieses Buch getrennt lebende Mütter und Väter bei der Bewältigung ihres herausfordernden Alltags als Single-Eltern.

Zur gesundheitlichen Situation von alleinerziehenden Müttern -

Franka Wiechmann 2008-01-03

Inhaltsangabe: Einleitung: „So insgesamt schätze ich meine Situation eigentlich als gut ein. Trotzdem ich alleinerziehend bin, sage ich trotzdem, weil ich einfach auch über ein paar wichtige Punkte verfüge im Moment, die die ganze Situation eigentlich ja so machen. Ich habe einen Job, der richtig gut bezahlt ist. Mit Gleitzeit, wo man also auch mal ein bisschen verschieben kann, wenn mit dem Kind irgendwas ist und ich habe das Glück, eine arbeitslose Oma zu haben. Die sich eben auch um das Kind kümmern kann, wenn mal was ist. Wenn Krankheit ist und ich wirklich nicht von der Arbeit weg kann. Ich glaube, dass das ganz wichtige Punkte sind, dass man gut zurechtkommt“. Diese oder ähnliche Aussagen höre ich auch hin und wieder von Freunden und Bekannten, die als Alleinerziehende leben. Allerdings deutet das Zitat an, dass es scheinbar verschiedene Dinge braucht, um den Alltag als alleinerziehende Mutter zu bewältigen. Was passiert aber, wenn diese Dinge fehlen? Während meines Praktikums beim Fachdienst Jugend und Familie hatte ich regelmäßig berufsspezifische Kontakte zu alleinerziehenden Müttern. Ihre Nöte, Bedürfnisse und Freuden ähnelten sich alle. Ich fragte mich, was das Besondere an dieser Lebensform ist? Sind alleinerziehende Mütter typischen Belastungen ausgesetzt und wirkt sich das auf ihr Wohlbefinden aus? Mein Interesse, ob der Umstand des Alleinerziehens das subjektive Wohlbefinden, möglicherweise sogar die Gesundheit der Mütter beeinflusst und wie die Frauen mit diesem

Sachverhalt umgehen, wuchs. Ich entschied mich dazu, diesen und weiteren Fragestellungen in meiner Diplomarbeit nachzugehen. Mit der Ausformulierung des Themas wurden auch die wichtigsten Inhalte abgesteckt. Gang der Untersuchung: Zunächst werde ich klären, welchen Ursprung Lebensformen genommen haben und wie sie sich im Zuge gesellschaftlicher Entwicklungen verändert haben. Verschiedene Theorien versuchen dabei, eine logische und konsequente Erklärung für Veränderungen des familiären Zusammenlebens zu geben. Weitergehend erscheint es mir in diesem Kontext unumgänglich, mich der Lebensform der alleinerziehenden Mutter ganz formal anzunähern: Wie sieht die typische alleinerziehende Mutter in ihrer Lebenssituation aus? Gibt es überhaupt eine typische Erscheinung? Welche Situationen und Entwicklungen tragen zu ihrer Entstehung bei? Ich erhoffe mir durch dieses Vorgehen ein besseres und tiefgründigeres Verständnis für eine Lebenssituation, die mir nach subjektiver [...]

Ein Kind ohne Mann - Johanna Bolder 2020-11-01

Was kann eine Frau tun, wenn sie einen großen Kinderwunsch hat, aber keinen Mann an ihrer Seite? Ihr Glück selbst in die Hand nehmen! Das hat Johanna Bolder getan und schildert in diesem Buch ihre Erfahrungen - von den ersten Überlegungen, als Single ein Kind zu bekommen, über die Möglichkeiten der praktischen Umsetzung bis hin zum Alltag mit Kind. Dabei spricht sie soziale, finanzielle und rechtliche Fragen an. Außerdem gibt sie Tipps für Frauen, die überlegen, ebenfalls einen solchen Weg zu gehen.

Ein Mann fürs Haus - Nina Stibbe 2016-03-28

MoM - Astrid Herbold 2006

Elementar - Männer in der pädagogischen Arbeit mit Kindern -

Josef Christian Aigner 2012-02-28

Die Forderung nach mehr Männern als Erziehern in Kindertagesstätten wird immer lauter. Deshalb hat das österreichische Forschungsprojekt „Elementar“ in einer bislang einmaligen Studie die Situation männlicher Pädagogen im Elementarbereich umfassend untersucht. Die vielfältigen

Ergebnisse betonen die Chancen, die mit einer Beteiligung von Männern verbunden sind, fordern aber auch zu einer kritischen und differenzierten Auseinandersetzung mit der Genderthematik im Elementarbereich auf. SchülerInnen, Auszubildende und in der Praxis tätige PädagogInnen wurden mit quantitativen und qualitativen Verfahren befragt. Männliche Auszubildende und Fachkräfte wurden durch eine Vollerhebung erfasst. Die Ergebnisse wurden mit statistischen Verfahren und qualitativen Inhaltsanalysen ausgewertet. Erstmals wurden zudem biografische Hintergründe und Identitäten männlicher Elementarpädagogen psychoanalytisch untersucht. Ausgehend von ihren Ergebnissen formulieren die AutorInnen konkrete Handlungsaufforderungen an Forschung, Praxis und Politik.

Alleinerziehend mit Mann & Muttitasking - Monika Bittl 2016-11-01

Ein Loblied auf unsere Mütter und, was sie alles leisten von den Nr. 1-Bestseller-Autorinnen Monika Bittle und Silke Neumayer

»Alleinerziehend mit Mann« Bis zur Geburt des ersten Kindes leben Frauen und Männer heute meist als emanzipiertes Paar. Doch kaum ist das Baby da, wird schnell klar: Für die Frau ändert sich viel mehr als nur der Bauchumfang: Die neuen Mütterwunder arbeiten in Voll- oder

Teilzeit, kaufen ein, erziehen, kochen, schlafen NICHT und recherchieren bei Mutti.de, wie man Karottenflecken entfernt. Die Männer dagegen scheinen wie vom Erdboden verschluckt, dabei sind sie ganz leicht zu finden: in der Arbeit - fern vom Haushalt und der alltäglichen Kinderbetreuung. Auch Monika Bittl und Silke Neumayer haben diese Erfahrung gemacht und berichten witzig, ehrlich und charmant vom Leben als Alleinerziehende - mit Mann. »Muttitasking« Mütter befinden sich täglich im Sturzflug von den hohen Idealen der perfekten Familie zu den schnöden Dramen des Alltags. Sie unterbrechen morgens eine Chefbesprechung wegen Windpockenalarm aus dem Kindergarten. Mittags versuchen sie an der Supermarktkasse locker zu bleiben, wenn sich die lieben Kleinen brüllend vor der Quengelware auf dem Boden wälzen. Und sie fragen abends beim Kochen Vokabeln ab, leisten telefonische Notfallseelsorge für die beste Freundin und beantworten gleichzeitig noch die Mail des Elternbeirats. Monika Bittl und Silke Neumayer, selbst Meisterinnen im Muttitasking, berichten ehrlich und charmant über den zuweilen irrwitzigen Alltag der Mütter zwischen Kind, Job und Haushalt. Zwei nicht immer ganz ernst gemeinte Erfahrungsberichte in einem Band von den beiden bekannten Autorinnen Monika Bittl und Silke Neumayer.